

# Zur Theorie der Beschäftigung

von

Albrecht Forstmann, Berlin

**Inhaltsverzeichnis:** I. Die Problemstellung S. 37. — II. Die Wesensmerkmale des Beschäftigungsproblems: A. Allgemeines S. 44, B. Der Charakter der Unterbeschäftigung S. 44, C. Arten und Ursachen der Unterbeschäftigung: 1. Allgemeines S. 51, 2. Die Arten der Unterbeschäftigung S. 52, 3. Die Ursachen der Unterbeschäftigung S. 56. — III. Beschäftigung und Wirtschaftskreislauf: A. Allgemeines S. 59, B. Die Faktoren des Wirtschaftskreislaufs: 1. Allgemeines S. 60, 2. Einkommen und Einkommensverwendung S. 63, 3. Ersparnis und Investition S. 70, C. Die Arten der Beschäftigung, D. Die Wirkungen von Änderungen im Umfange der Beschäftigung: 1. Allgemeines, 2. Die volkswirtschaftlich bedingten Wirkungen, 3. Die betriebswirtschaftlich bedingten Wirkungen. — IV. Die Arbeitsbeschaffung. — V. Das Alimentierungsproblem: A. Allgemeines, B. Die aktive Alimentierung, C. Die passive Alimentierung. — VI. Schlußbetrachtung.

## I. Die Problemstellung

Eines der Probleme, die für die Erkenntnis der Dynamik des wirtschaftlichen Kreislaufgeschehens — zwar weniger kausal als vielmehr symptomatisch — bedeutsam sind<sup>1</sup>, ist das Beschäftigungsproblem; — unabhängig davon, daß es als solches betrachtet vor allem soziale und weniger wirtschaftliche Kategorie ist. Im Rahmen der vorliegenden Betrachtungen interessiert jedoch diese soziale Seite des Beschäftigungsproblems nicht, sondern es soll hier lediglich seine volkswirtschaftliche Seite betrachtet werden.

Da eine „Problematik“ der Beschäftigung immer der Ausdruck von Störungen des wirtschaftlichen Ablaufes ist, so ist es nicht verwunderlich, daß eine solche immer dann besonders ausgesprochen in Erscheinung tritt, wenn das wirtschaftliche Kreislaufgeschehen Störungen ausgesetzt ist, die infolge ihrer exogen bedingten Ursachen das natürliche Verhältnis der den wirtschaftlichen Ablauf bestimmenden Faktoren in besonderer Weise in Unordnung gebracht haben, wie das besonders ausgesprochen nach einem Kriege der Fall sein kann — allerdings nicht auch grundsätzlich der Fall sein muß.

Da ein Krieg und seine wirtschaftlichen Folgewirkungen die wirtschaftlichen Kreislaufvorgänge immer dann in besonders ungünstiger

<sup>1</sup> Vgl. hierzu auch A. Forstmann: Arbeit oder Beschäftigung? *Fin. Arch., NF.*, Bd. 5, 1937.